



This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This page is copyright© by M. Butkus, NJ.

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer

I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for
the PDF file to download.

**If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake
Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you.
Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard
to read Xerox copy.**

This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.

It'll make you feel better, won't it?

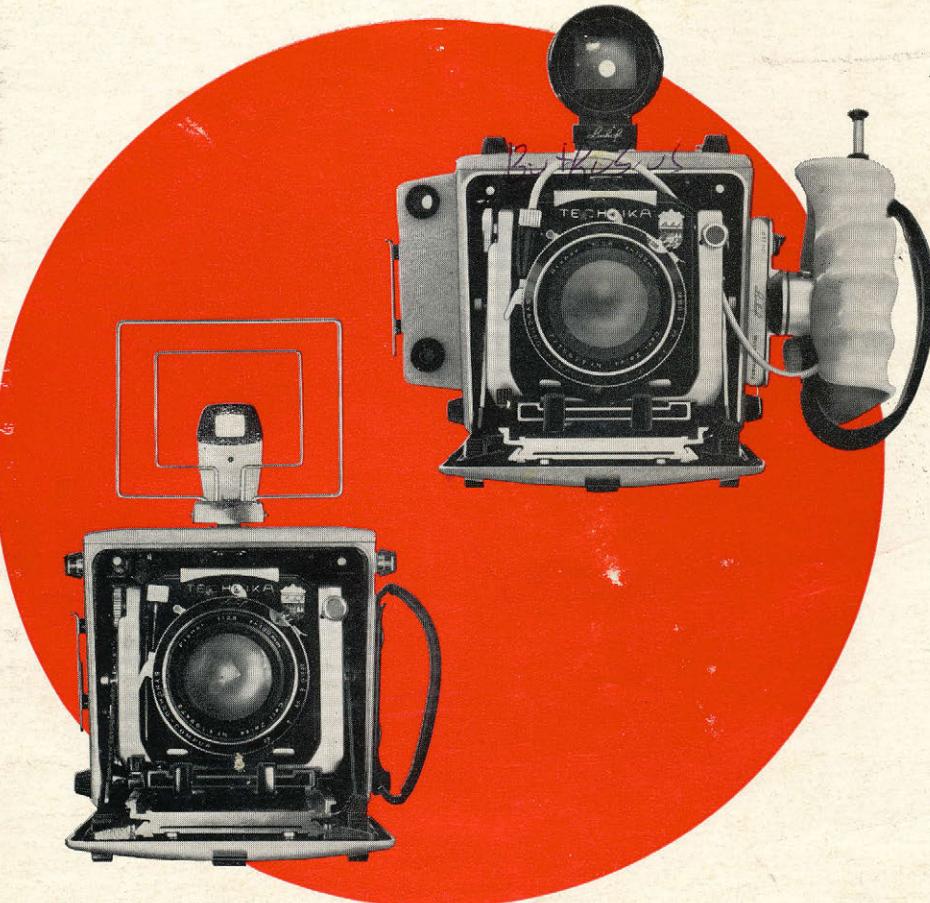
**If you use Pay Pal or wish to use your credit card,
click on the secure site on my main page.**

PayPal Name Lynn@butkus.org

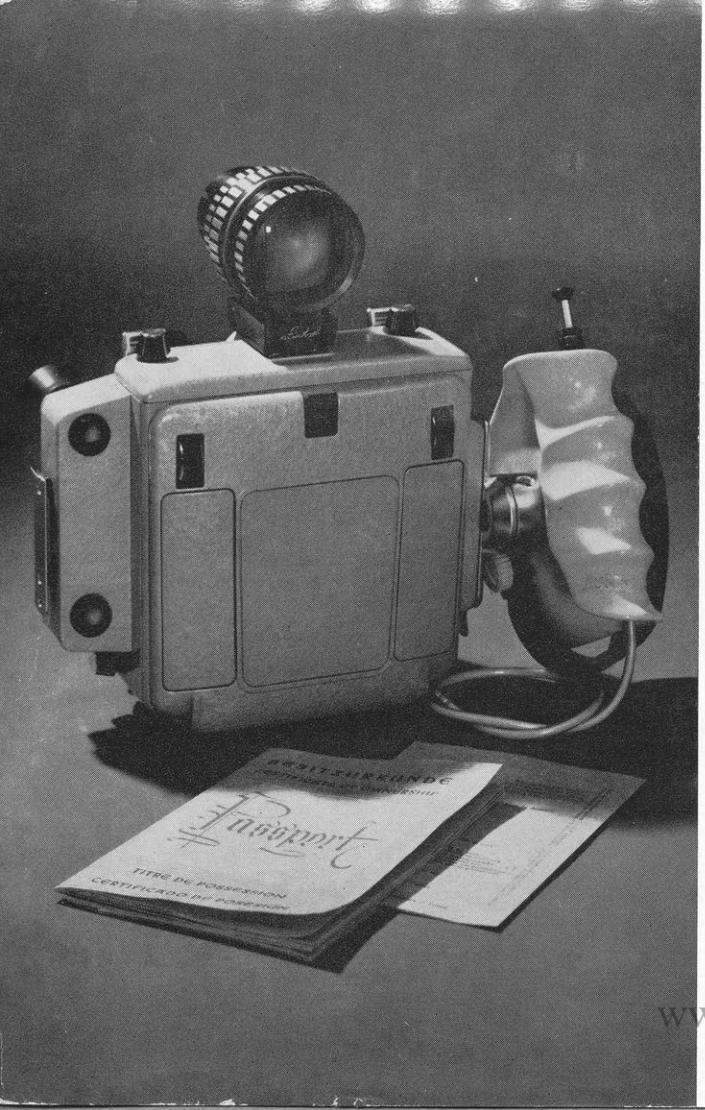
~~super~~
~~TECHNIKAV~~

STUDIENKAMERA
70

6,5 x 9 cm $2\frac{1}{4} \times 3\frac{1}{4}$ in.



Gebrauchsanleitung



Bevor Sie Ihre neue Kamera in die Hand nehmen ...
... schenken Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung Ihre Aufmerksamkeit, denn Ihre Kamera ist ein hochwertiges Präzisionsgerät, das viele Jahre zu Ihrer Zufriedenheit arbeiten soll. Ständige Funktionsbereitschaft und lange Lebensdauer garantiert sie Ihnen bei richtigem Gebrauch. Nach längerem Einsatz empfiehlt es sich, die Kamera von Zeit zu Zeit zur Generalüberholung an das Werk einzusenden.

Achten Sie bitte darauf, daß Sie mit Ihrer Kamera auch den Kamerapaß erhalten.

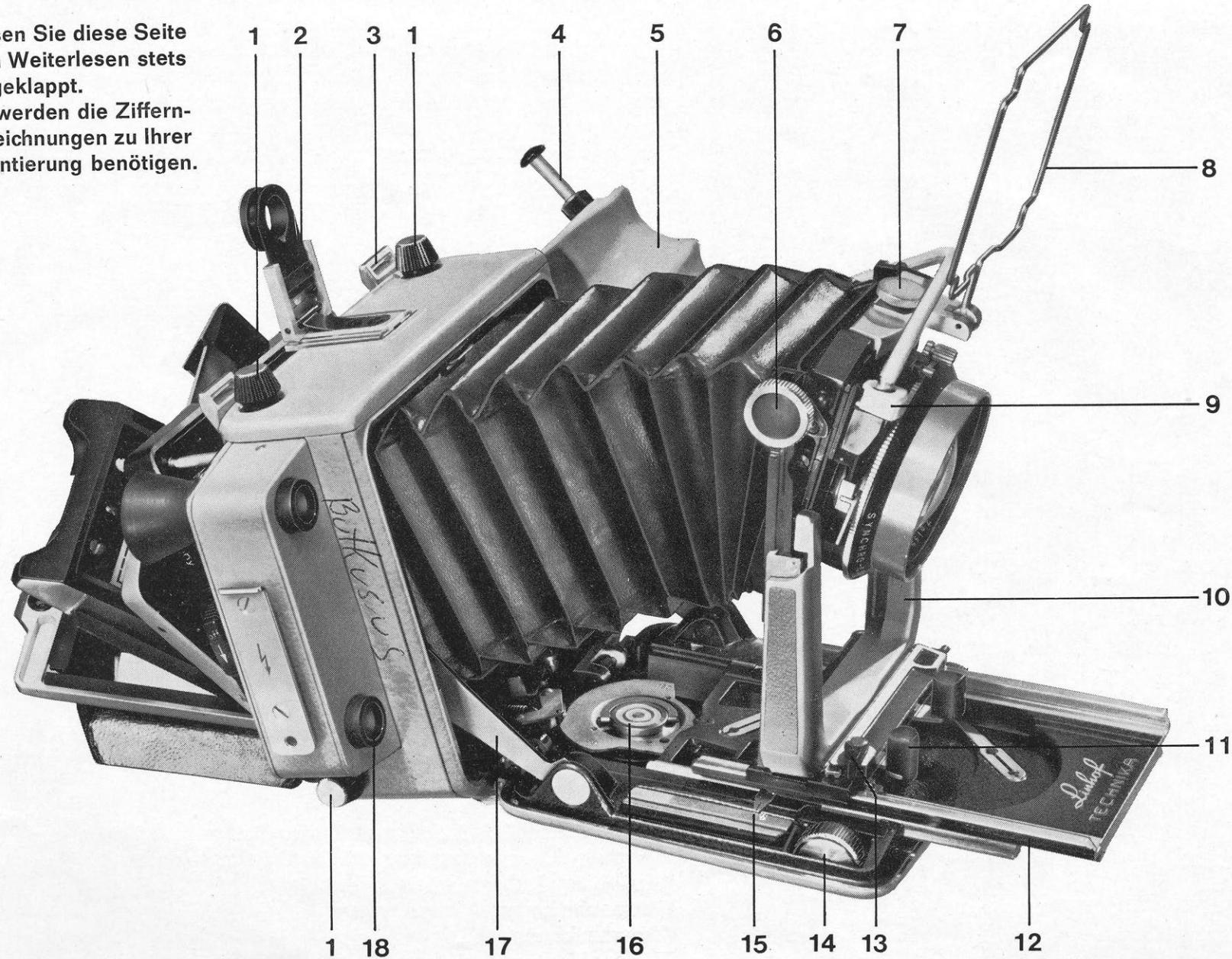
Die darin eingehaltete Registrierkarte senden Sie uns bitte ausgefüllt ein, damit die Garantieleistung wirksam wird.

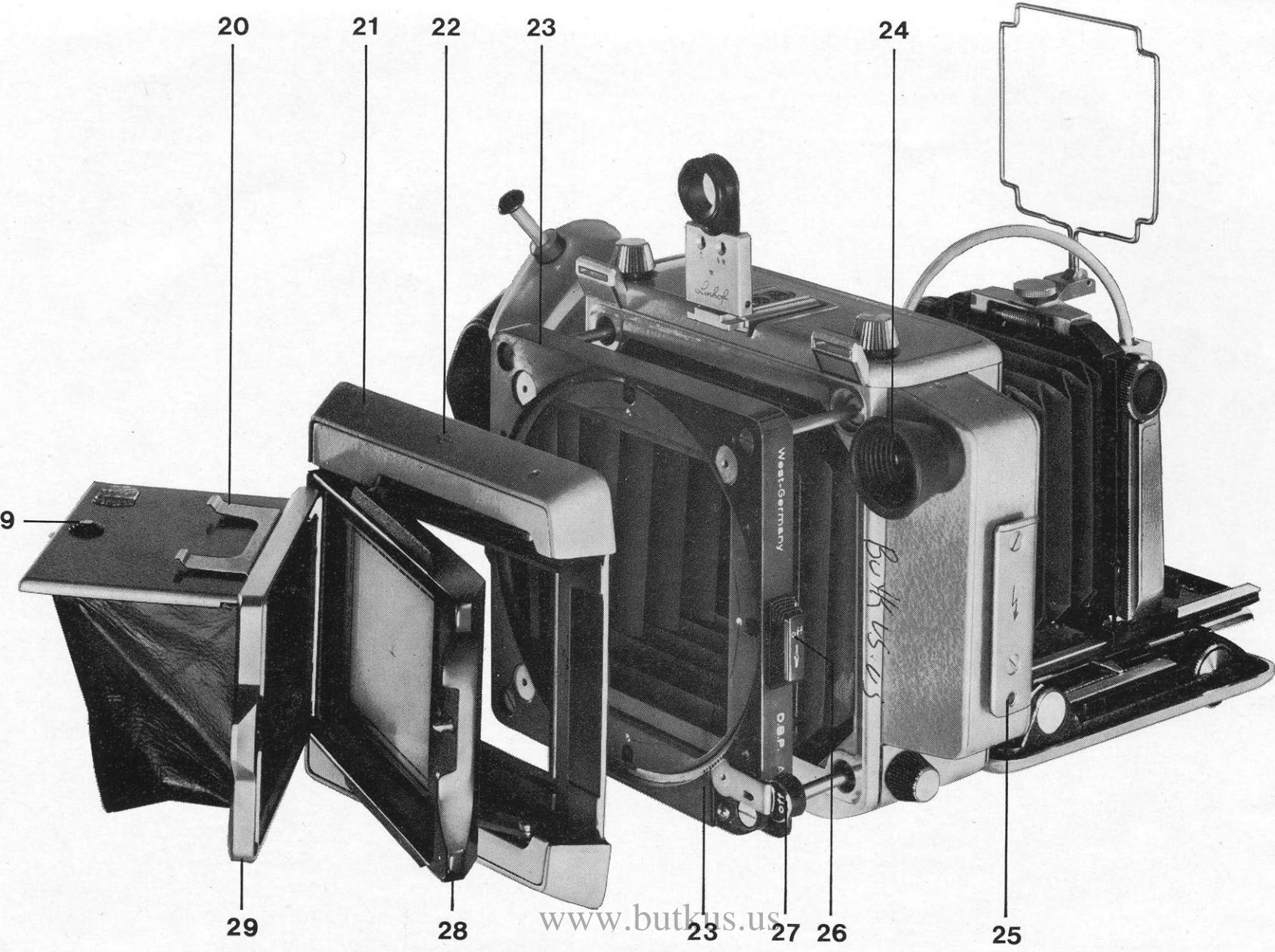
Nach Rücksendung der Karte erhalten Sie eine kostenlose Probenummer der führenden Dreimonatszeitschrift INTERNATIONAL PHOTO-TECHNIK (Großbild-Technik), und von unserer Abt. Kundendienst werden Sie laufend über Neuheiten informiert.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Öffnen und Schließen der Kamera	6
Grundstellung auf Unendlich und dreifacher Bodenauszug	6
Auswechseln der Objektive	7
Einstellen der Kupplungskurve bei der SUPER TECHNIKA V 6,5 x 9	7
Optischer Universalsucher	8
Entfernungsskalen, Verwendung von 80-mm-Objektiven	9
Arretierung des Laufbodenauszuges	10
Justieren und Montieren der Unendlichanschläge	10
Scharfeinstellen mit dem Entfernungsmesser	11
Bestimmen des richtigen Bildausschnittes	11
Verstellungen der Objektivstandarte	12
Drahtauslöser-Rapidklemmung	13
Der Formgriff, Stativanschluß	14
Weitwinkelauflnahmen	15
Schnellwechsel-Rückteil, Einsetzen der Doppelkassette	16
Ausschwenken des Kamerarückteils, Scheimpflugsche Regel	17
Parallelverschiebung, Literaturhinweis	18
Makroaufnahmen, Mikroaufnahmen	19
Kamerazubehör	20
Spitzenobjektive der führenden deutschen optischen Industrie	22

Lassen Sie diese Seite
beim Weiterlesen stets
ausgeklappt.
Sie werden die Ziffern-
Bezeichnungen zu Ihrer
Orientierung benötigen.





Bedienungselemente

1. Arretierschrauben für Rückteilverstellung
2. Diopter für Rahmensucher
3. Ösen zum Einhängen des Umhängeriemens
4. Drahtauslöser, eingesteckt im Formgriff
5. Formgriff links
6. Bedienungsknopf für die Objektivverschwenkung um die horizontale Achse (nach vorne und hinten)
7. Befestigungsschraube für Rahmensucher
8. Rahmensucher für Hoch- und Querformat
9. Drahtauslöser-Rapidklemmung
10. Objektivstandarte
11. Ausziehgriffe für Standarte
12. Oberschlitten
13. Klemmhobel zur Arretierung der seitlichen Standartenverschiebung
14. Laufbodenabtrieb
15. Entfernungsskala (Meter bzw. Feet)
16. Kurvenscheibe für drei verschiedene Brennweiten, auswechselbar
17. Kamerastreben mit zwei Rasten
18. Entfernungsmesser
19. Knopf zum Öffnen des Lichtschachtes
20. Klemmfeder zur Aufnahme des Kassettenschiebers
21. Drehrahmen des Schnellwechsel-Rückteils
22. Markierung der Fokusebene
23. Schwenkrahmen mit Schnellwechselvorrichtung
24. Einblick des Entfernungsmessers mit Augenmuschel
25. Aufsteckschiene für Blitzgerät
26. Schieber zur Arretierung des Schwenkrahmens am Gehäuse
27. Arretierhebel zum Auswechseln des Kamerarückteils
28. Federnder Mattscheibenrahmen
29. Aufklappbarer Lichtschacht für Mattscheibeneinstellung

Technische Daten

SUPER TECHNIKA V 6,5 x 9 cm

Höhe: 155 mm
Breite: 178 mm (ohne Lederschlaufe)
Tiefe: 96 mm
Gewicht: 1850 g (ohne Objektiv,
mit Lederschlaufe)

Größte Auszugslänge: 310 mm

Verstellmöglichkeiten der Objektivstandarte:

Nach oben: 40 mm
Seitlich: je 24 mm

Neigung nach vorne und hinten 15°

Laufbodenabwinkelung 15°

Verschwenkung des Kamerarückteils um die Horizontale und
und Vertikale bis 15°

STUDIENKAMERA 70

Höhe: 155 mm
Breite: 160 mm (ohne Lederschlaufe)
Tiefe: 96 mm
Gewicht: 1650 g
Größte Auszugslänge: 310 mm

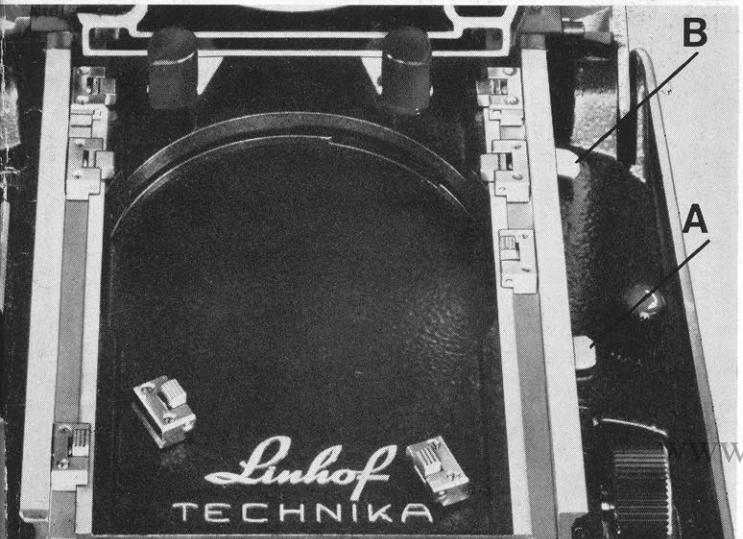
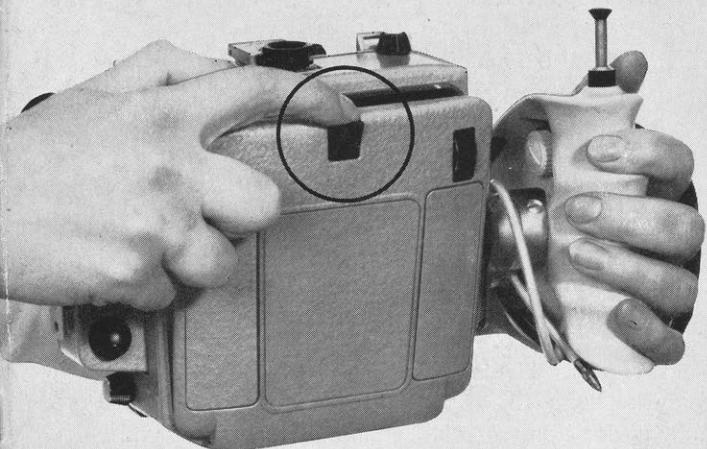
Verstellmöglichkeiten der Objektivstandarte:

Nach oben: 32 mm
Seitlich: 24 mm

Neigung nach vorne und hinten 15°

Laufbodenabwinkelung 15°

Verschwenkung des Kamerarückteils
um die Horizontale und Vertikale bis 15°



Offnen und Schließen der Kamera

Bei der SUPER TECHNIKA V 6,5x9 cm und der STUDIENKAMERA 70 wird die Aufnahmebereitschaft durch Herausklappen des Laufbodens wie folgt hergestellt:

Die unter dem Laufboden befindliche schwarze Taste (s. Abb.) wird unter leichtem Druck nach vorne geklappt. Nun löst sich der Verschluß und der Laufboden läßt sich bis zur Einrastung in die erste Raste der Kamerastreben (17) ausklappen.

Kamera schließen: Drahtauslöser aus der Rapid-Klemmung entfernen (siehe Seite 13). Standarte und Laufboden in Grundstellung bringen. Rahmensucher abklappen bzw. entfernen. Standarte bis zum hörbaren Klicken in das Gehäuse schieben. Auf beide Laufbodenstreben drücken, so daß sie sich aus ihren Rasten lösen. Laufboden schließen.

Grundstellung auf Unendlich und dreifacher Bodenauszug

Auf den Schienen des Oberschlittens (12) befinden sich die Unendlichanschläge. Sie dienen dem Anschlag der Objektivstandarte zur Grundeinstellung auf Unendlich. Zur Unterscheidung sind sie in verschiedenen Farben gehalten: schwarz für Weitwinkel-Brennweite, rot für das normalbrennweitige Objektiv und grün für ein Teleobjektiv. Je nachdem, welche Brennweite verwendet wird, stellt man das schwarze, rote oder grüne Anschlagpaar auf (s. Abb.). Die Objektivstandarte wird dann an den Ausziehgriffen (11) angefaßt und bis zum Anschlag an die aufgestellten Anschläge herangezogen. Durch Zusammendrücken der Ausziehgriffe wird die Klemmung gelöst. Loslassen bewirkt Arretierung.

Die Scharfeinstellung auf Objekte erfolgt durch Auszugsverlängerung mittels der Triebsschraube (14). Genügt die so erhaltene Verlängerung noch nicht (z. B. Makroaufnahmen), so drückt man die Taste A (s. Abb.) und zieht den Oberschlitten (12) heraus, bis er wieder einrastet.

Will man den Oberschlitten wieder in die Normalstellung zurückschieben, muß man die Taste B niederdrücken. Für die Feineinstellung im Nahbereich empfiehlt sich das Einstellgerät mit Zahntrieb für Makro- und Stereoaufnahmen (Seite 21).

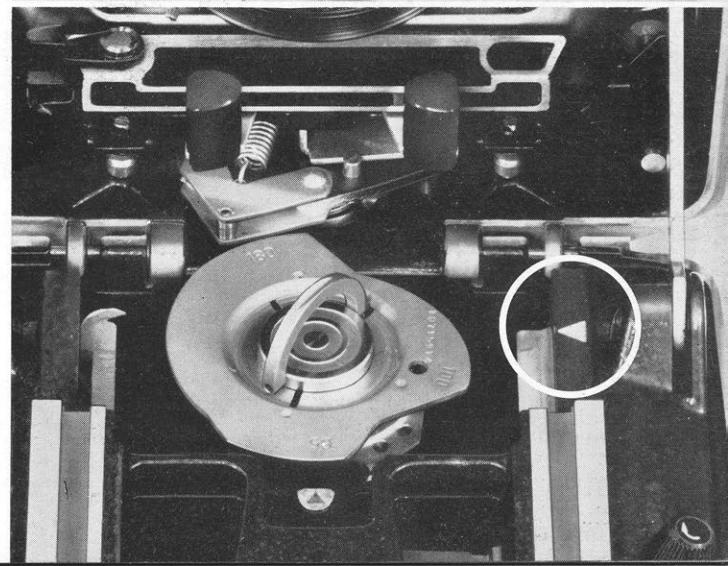
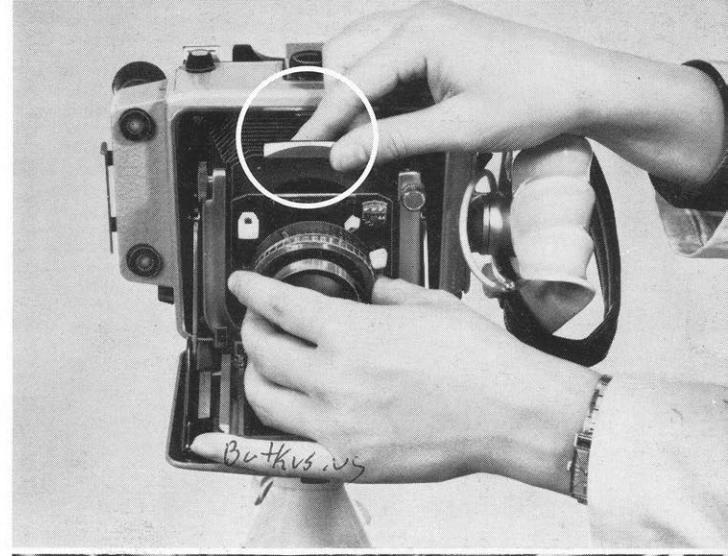
Auswechseln der Objektive

Die Objektive sind teils in vollsynchronisierten Zentralverschlüssen gefaßt und auf Objektivplatten montiert. Das Auswechseln erfolgt also stets samt Verschluß und Objektivplatte. Drahtauslöser aus der Rapid-Klemmung herausnehmen, indem die Taste nach unten gedrückt wird. Jetzt federnden Riegel (s. Abb.) anheben. Das Objektiv kann jetzt aus der Standarte (10) herausgehoben werden.

Das gewünschte Objektiv wird nun mit der Unterkante seiner Platte in die beiden Objektivhalter, welche sich an der Unterkante der Objektivplatten-Aufnahme befinden, eingesetzt und die Platte angedrückt und mit dem Riegel (s. Abb.) arretiert. Vor dem Einsetzen des Objektivs vergewissere man sich, daß der hintere Objektivdeckel entfernt ist. Bei Objektiven langer Bauart wird das Herausnehmen oder Einsetzen der Objektivplatte durch geringe Hochverstellung der Standarte erleichtert.

Einstellen der Kupplungskurve bei der SUPER TECHNIKA V 6,5x9

Soll die Scharfeinstellung nicht nach Mattscheibe erfolgen, sondern mit dem Entfernungsmesser, so ist auf Übereinstimmung der Kurvenscheibe und ihrer Einstellung mit der verwendeten Objektivbrennweite zu achten. In einer Kurvenscheibe sind bis zu drei verschiedene Kurven eingearbeitet (für mehr als drei mit einer Kamera gekuppelte Objektive werden weitere Kurvenscheiben verwendet). Wird ein Objektivwechsel vorgenommen, muß auch die Kurvenscheibe so eingelegt werden, daß die zum Objektiv gehörige Kurve vom Entfernungsmesser abgegriffen wird.





Optischer Universalsucher

Der neue Sucher ist für die Brennweiten $f = 53, 65, 80, 100, 150, 180, 240, 270 \text{ mm}$ (vom extremen Weitwinkel bis zum Teleobjektiv) eingerichtet. Er besitzt einen Parallaxen- und Bildfeldschwundausgleich. Die Skalen für Brennweite und Entfernung sind groß und übersichtlich.

Der Optische Universalsucher hat ein brillantes Sucherbild, das bis in die Formatecken gleichmäßig hell ist. Formatmasken sind für die Aufnahmeformate $6 \times 9 \text{ cm}, 56 \times 72 \text{ mm}, 6 \times 6$ und $4\frac{1}{2} \times 6 \text{ cm}$ aufsteckbar. Für Hoch- und Querformataufnahmen sind sie drehbar.

Unabhängig von der Kamera kann er als Motivsucher und zur Brennweitenbestimmung verwendet werden; er rationalisiert alle Fotoarbeiten. Er sollte daher zur Standardausrüstung jeder SUPER TECHNIKA V $6,5 \times 9$ und STUDIENKAMERA 70 gehören. Prospekt auf Wunsch.

Kurvenscheibenwechsel

1. Objektiv aus der Standarte herausnehmen.
2. Objektivstandarte (10) ganz in das Kameragehäuse zurückziehen. Schlitten mittels Laufbodentrieb (14) (Arretierung Seite 10 lösen!) so weit nach vorne ausfahren, bis die im Laufboden liegende Kupp lungsscheibe (16) freiliegt.
3. Kurvensicherungsschraube nach Hochklappen des Bügels durch Linksdrehen herausschrauben. Kurvenscheibe entnehmen.
4. Kurvenscheibe wieder so einlegen, daß die gewünschte Brenn weiten-Gravierung auf die weiße Dreiecksmarke (s. Abb. Seite 7) am Laufboden zeigt. Kurvensicherungsschraube wieder einsetzen und festdrehen. (Ein Überdrehen dieser Schraube wird durch eine Rutschkopplung verhindert.)
5. Die für das einzusetzende Objektiv gültigen Unendlichanschläge am Laufboden-Oberschlitten (bitte auf die Kennfarbe achten!) aufstellen.
6. Laufboden mittels Trieb schraube (14) in Grundstellung bringen.
7. Standarte bis an die Unendlichanschläge vorziehen.
8. Objektiv einsetzen. Bitte auf richtigen Sitz in den beiden Haltern und auf Zentrierstift achten. Die Scharfeinstellung erfolgt über die Trieb schraube (14).
9. Die Scharfeinstellung können Sie im Entfernungsmesser kontrollieren.

Entfernungsskalen

Zu jedem Objektiv wird eine Skala mit Entfernungswerten in Metern oder Feet geliefert. Die Skala (s. Abb.) kann mit einem Griff (siehe Pfeil) eingeschoben und wieder ausgewechselt werden.

Verwendung von 80-mm-Objektiven

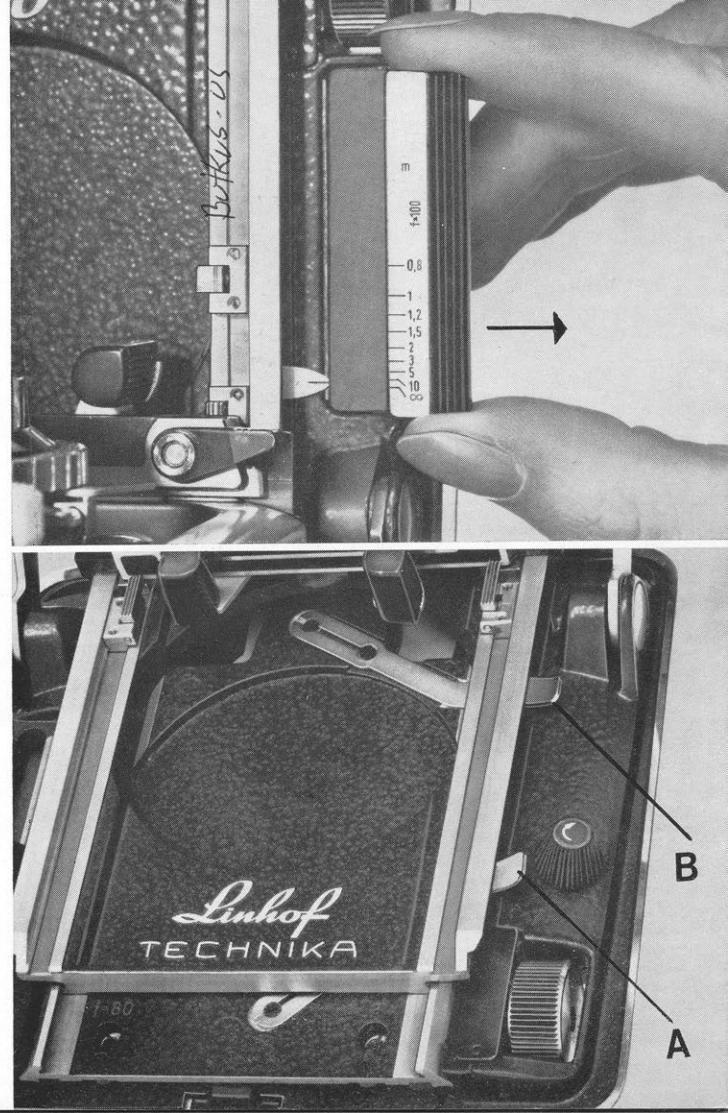
Bei Verwendung von Objektiven mit der Brennweite $f = 80 \text{ mm}$ ist für die Grundeinstellung auf Unendlich folgende besondere Handhabung notwendig:

Die Objektivstandarte wird zunächst – wie üblich – nach Aufklappen der roten Unendlichanschläge bis an diese herangezogen. Jetzt muß der Oberschlitten nach Druck auf die Taste B (s. Abb.) zurückgeschoben werden, und zwar bis zur ersten Raste. Damit das Einrasten vor sich gehen kann, ist die Drucktaste nach dem Bedienen gleich wieder loszulassen.

Zum Schließen der Kamera ist es notwendig, den Oberschlitten wieder in seine Normalstellung zu bringen. Hierzu ist die Taste B niederzudrücken, wonach der Oberschlitten sich nach vorne ziehen läßt.

Das Xenotar und Planar $f = 80 \text{ mm}$ sind für die Formate $4\frac{1}{2} \times 6$, $6 \times 6 \text{ cm}$ und $56 \times 72 \text{ mm}$ gedacht. Als Normalobjektiv für das Format 6×9 bzw. $6\frac{1}{2} \times 9 \text{ cm}$ empfehlen wir ein Objektiv mit $f = 100 \text{ mm}$. Objektivtabelle siehe Seite 22. Objektivverstellungen sind bei Idealformat mit $f = 80 \text{ mm}$ nur im Nahbereich möglich.

Das Einstellen der Weitwinkelobjektive ist auf den Seiten 12 und 13 eingehend beschrieben.





Arretierung des Laufbodenauszuges

Bei Vertikalaufnahmen, z. B. mit nach unten gerichteter Kamera, ist eine Arretierung des Laufbodenauszuges nach Scharfeinstellung erforderlich. Hierzu dient der mit Pfeil bezeichnete Rändelknopf (s. Abb.) am Laufboden. Das Feststellen erfolgt durch Drehen dieses Knopfes im Uhrzeigersinn. So ist es möglich, auch schwere Objektive bei Vertikalaufnahmen zu verwenden.

Justieren und Montieren der Unendlich-Anschläge

Bei nachträglich bezogenen Objektiven, die nicht mit dem Entfernungsmesser der SUPER TECHNIKA V 6,5 x 9 cm gekuppelt werden sollen, geschieht das Anbringen der Unendlich-Anschläge auf dem Oberschlitten (12) wie folgt:

Das zu justierende Objektiv wird in die Standarte (10) eingesetzt und nach Mattscheibe unter Verwendung einer Einstell-Lupe auf Unendlich (mindestens 400 m) eingestellt. Dabei muß der Oberschlitten (12) sich in Nullstellung befinden und mit der Vorderkante des Laufbodens bündig abschließen. Das Scharfstellen wird daher in diesem Falle nur durch **Verschieben** der Objektivstandarte (10) auf dem Oberschlitten vorgenommen. Ist die Grundstellung auf Unendlich auf diese Weise gefunden, so wird je ein Anschlag auf die Schienen des Oberschlittens bis zum Anschlag an den Standartenfuß geschoben und dort mit einem Schraubenzieher arretiert.

Müssen die neuen Anschlüsse zwischen bereits vorhandene montiert werden, so löst und entfernt man letztere nur auf einer der beiden Schienen, setzt man den neuen Anschlag wie beschrieben ein und stellt dann die noch vorhandenen Anschlüsse auf der anderen Schiene nacheinander auf und zieht die Standarte jeweils bis zum Anschlag nach. Nun kann man die Anschlüsse auf der gegenüberliegenden Seite auf diese Weise wieder genau an ihren alten Platz bringen. Ist das Montieren auf der einen Seite des Laufbodens beendet, so verfährt man auf der anderen genau so.

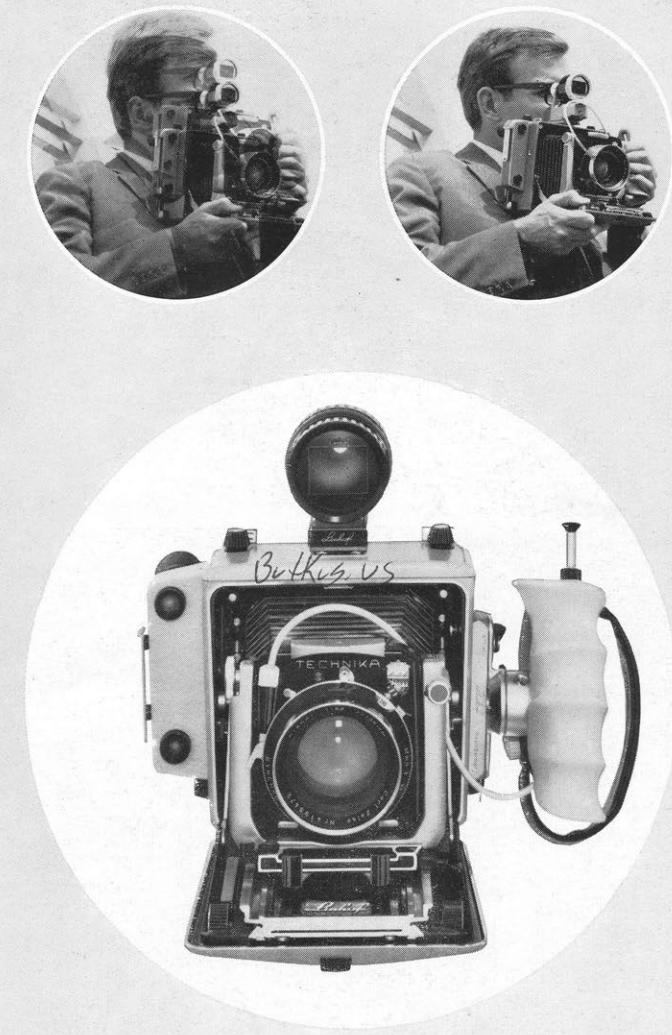


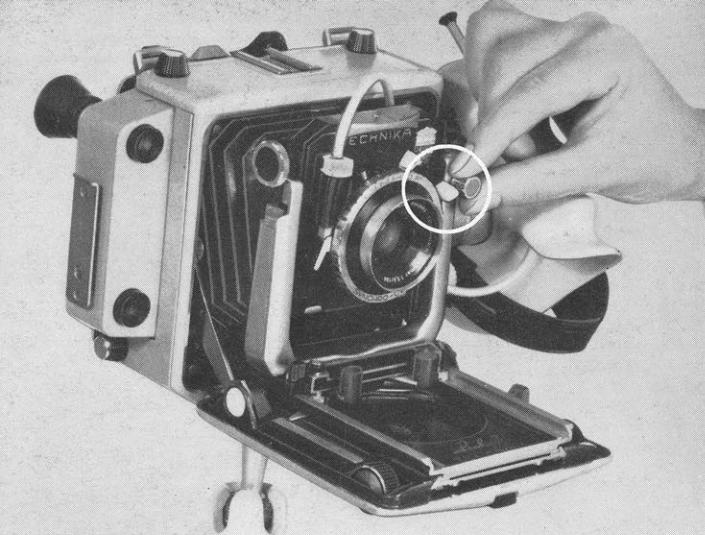
Scharfeinstellen mit dem Entfernungsmesser

Das im Entfernungsmesser sichtbare mittlere Meßbild zeigt zunächst, besonders deutlich an markanten waagerechten Linien erkennbar, doppelte Konturen (s. Abb.), die durch Drehen der Triebsschraube (14) zur Deckung zu bringen sind (s. Abb.). Dabei visiert man bildwichtige Partien in der Bildmitte an, auf denen die Hauptschärfe liegen soll. Die eingestellte Entfernung kann gleichzeitig auf der seitlich am Laufboden angebrachten Meterskala abgelesen werden.

Bestimmen des richtigen Bildausschnittes

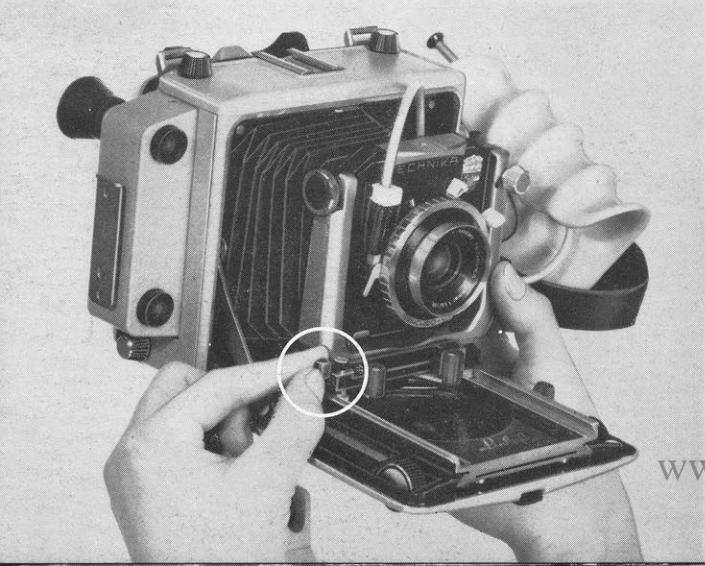
Die Einstellung des Bildausschnittes kann entweder nach Mattscheibe erfolgen – hierzu wird der Arretierknopf (19) bedient, wonach der Lichtschacht aufklappt – oder bei Verwendung des Entfernungsmessers, durch den Rahmensucher, der aus einem Rahmen und dem dazugehörigen Diopter besteht. Der Rahmen gibt den richtigen Bildausschnitt unter Berücksichtigung des Bildfeldschwundes für alle Brennweiten – mit Ausnahme von Teleobjektiven – an. Für Teleobjektive ab $f = 180$ mm sind entsprechende Formatmasken aus Plexiglas aufzuschlieben, welche die richtige Bildbegrenzung angeben. Das Bild im Rahmensucher wird durch den Diopter anvisiert, der auf den Sucher- schuh aufgeschoben wird und der zum Ausgleich der Sucherparallaxe mit einer verstellbaren Entfernungsskala ausgerüstet ist. Der Sucherrahmen (8) wird auf die Objektivstandarte mittels der Schraube (7) aufgeschraubt.





Verstellungen der Objektivstandarte

Sämtliche Kameraverstellungen sind nur bei Mattscheibeneinstellung anwendbar! – Vor dem Schließen der Kamera auf Normalstellung aller verstellbaren Konstruktionselemente achten!



Hochverstellung

Hierzu ist die Rändelschraube (s. Abb.), die sich oben rechts an der Standarte befindet, zu drehen.

Für die Verstellung des Objektives nach unten empfiehlt sich die Verwendung des LINHOF-Auslegetarmes (siehe Seite 21, Nr. 32), der auf das Stativ aufgeschraubt wird und die Anbringung der Kamera in hängender (also kopfstehender) Form erlaubt. Jetzt kann die Hochverstellung auch zur Tiefverstellung herangezogen werden.

Seitenverstellung

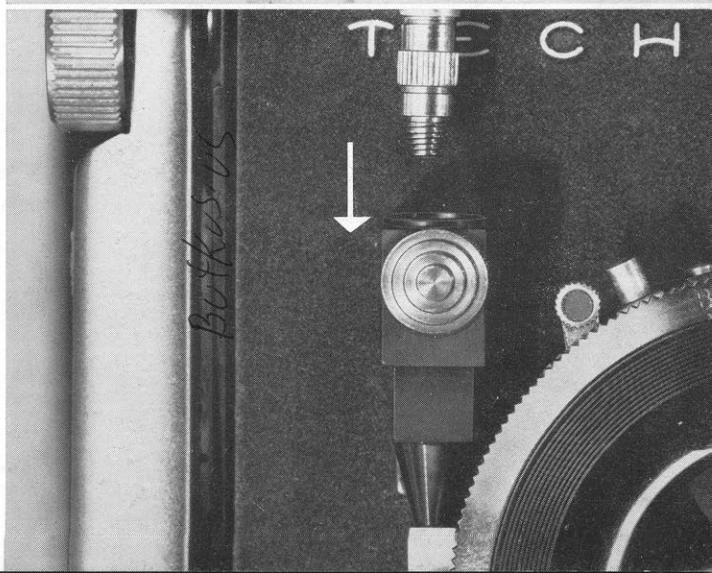
Wird der Hebel (13) nach vorne gedreht, so kann die Objektivstandarte frei nach links oder rechts verschoben werden. Die Normalstellung der Standarte ist durch eine Raste gekennzeichnet. Die seitliche Verstellung wird vor unbeabsichtigtem Verschieben durch Normalstellung des Hebels (13) gesichert.

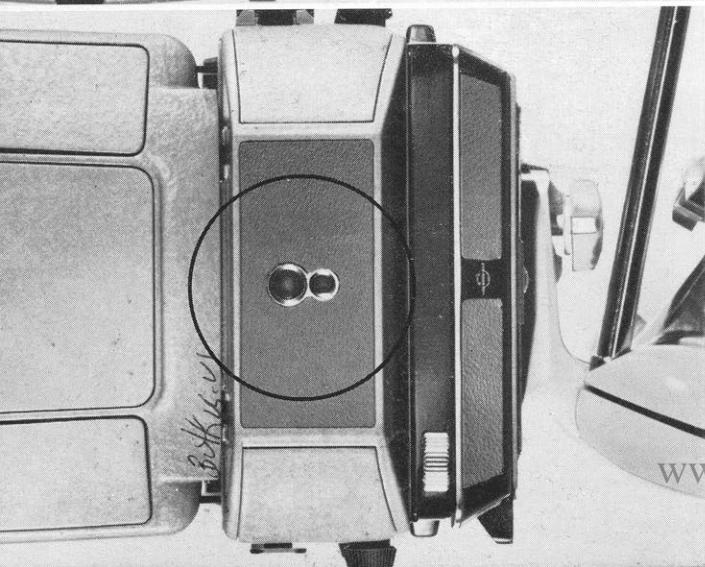
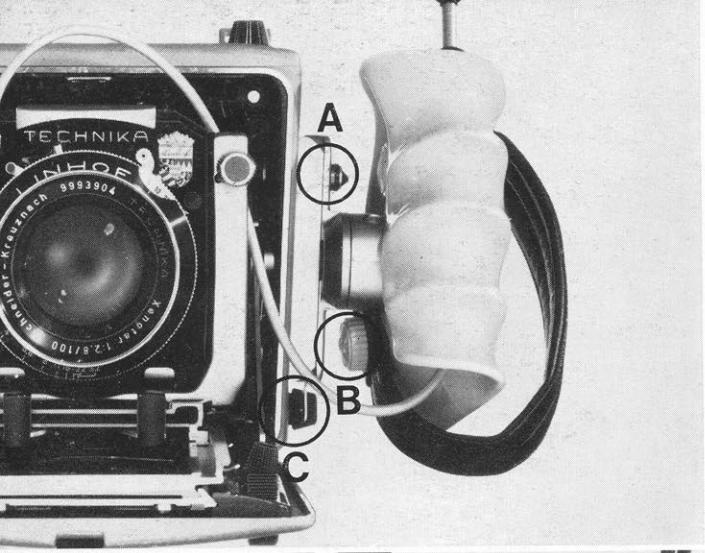
Verschwenkung um die Horizontale

Um das Objektiv um die Mittelachse nach vorne oder hinten zu verschwenken, ist die Rändelschraube (6) zu bedienen. Man löst zuerst die Schraube und, durch Eindrücken des schwarzen Knopfes, die Standarte aus der Arretierung. Nun kann das Objektiv bis zu 15° nach vorne oder hinten verschwenkt werden (s. Abb.). Die gewünschte Stellung wird durch Anziehen der Rändelschraube (6) arretiert. Einrastung in Normalstellung erfolgt beim Zurückführen des Objektives automatisch. Zusätzlich sichert man die Stellung durch Festziehen der Rändelschraube.

Drahtauslöser-Rapidklemmung

Sie dient zur schnellen und einfachen Anbringung des LINHOF-Drahtauslösers am Verschluß des Objektives. Hierzu wird der Gewindenippel des Drahtauslösers einfach in die Öffnung der Drahtauslöser-Rapidklemmung gesteckt. Schiebt man die runde Taste unter leichtem Druck nach unten, löst sich der Drahtauslöser sofort. Für Nicht-LINHOF-Drahtauslöser wird ein aufschraubbarer Gewindenippel geliefert.





Formgriff

Der anatomisch »in die Hand konstruierte« Formgriff bietet größtmögliche Sicherheit und Bequemlichkeit bei Freihandaufnahmen. Die Stellung des Formgriffes kann ganz nach Wunsch einfach durch kräftiges Drehen verändert werden. Die Länge der Lederschlaufe ist nach Lösen der großen Rändelschraube B (s. Abb.), die sich an der Innenseite des Griffes befindet, beliebig einstellbar. Um den Formgriff von der Kamera zu trennen, wird zuerst der Hebel A umgelegt, um die Arretierung zu lösen. Jetzt die Feder C am unteren Ende des Sockels niederdrücken, der Griff lässt sich nach unten abziehen.

Stativanschluß

Die STUDIENKAMERA 70 und die SUPER TECHNIKA V 6,5 x 9 cm besitzen Stativanschlüsse mit deutschem und englischem Gewinde $\frac{3}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Zoll, die wahlweise je nach vorhandenem Stativgewinde benutzt werden können.

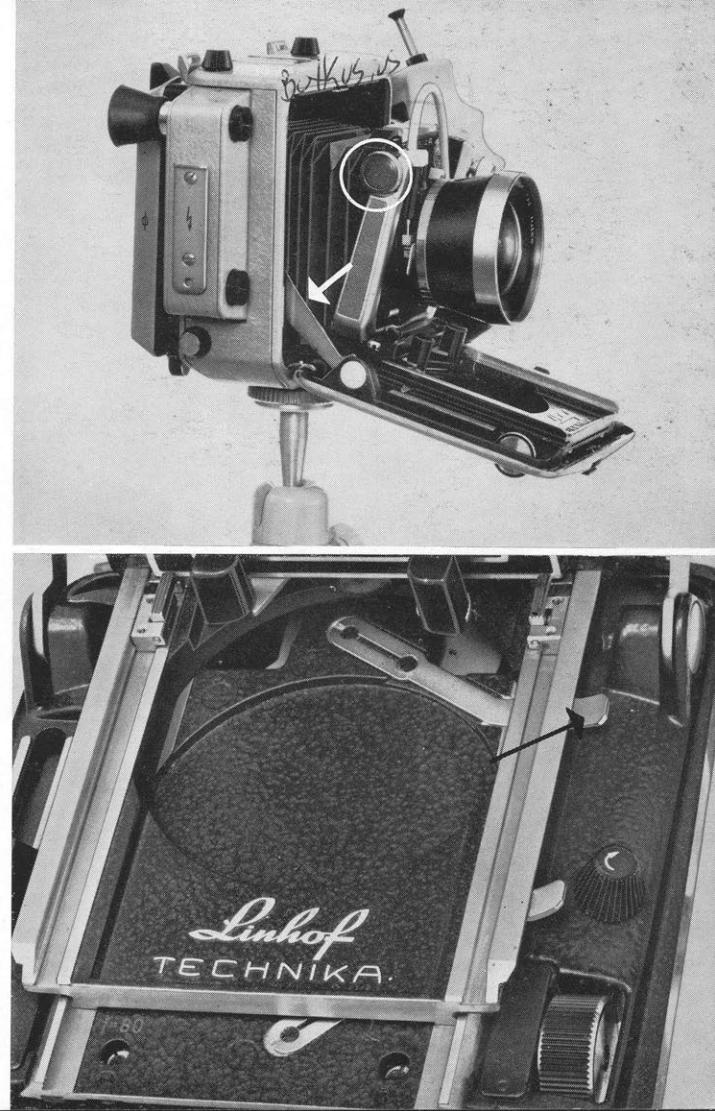
LINHOF-Stative und -Stativköpfe haben Gewinde gemäß DIN-Norm. Fremdfabrikate mit nicht genormten, meist zu langem Gewinde, können trotz des eingelegten Stahlplättchens im Kameraboden seine Funktion beeinträchtigen. Daher verwenden Sie nur genormte Stativgewinde.

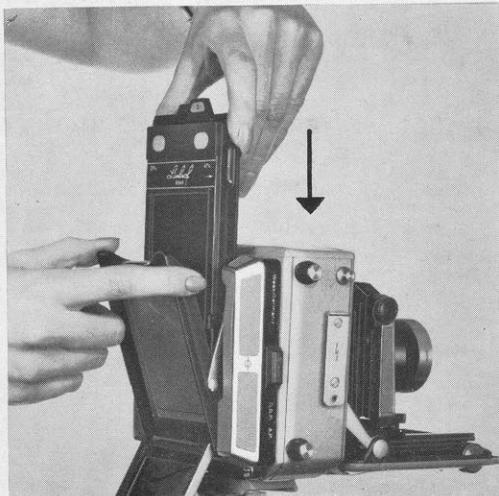
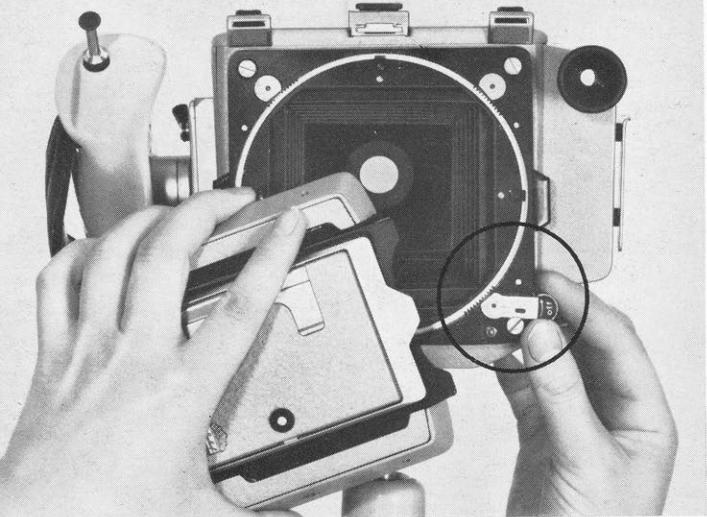
Weitwinkelaufnahmen

Bei Verwendung von Weitwinkel-Objektiven wird die Kamera in eine besondere Weitwinkelstellung gebracht. Dies ist notwendig, um den Objektiven ihren großen Bildwinkel freizugeben und um ein Vignettieren des Laufbodens zu vermeiden. Die Weitwinkelstellung wird folgendermaßen erreicht:

1. Weitwinkelobjektiv einsetzen, ebenso, wenn mit gekuppeltem Entfernungsmesser gearbeitet wird, vorher die Kurvenscheibe umstellen (s. Seite 7). Entfernungsskala auswechseln.
2. Unendlich-Anschläge für Weitwinkel (schwarze Farbmarkierung) hochstellen und Standarte bis zum Anschlag vorziehen.
3. Laufboden in die zweite Raste der Streben (17) abklappen. Hierzu werden die Streben durch Druck von oben ausgeklinkt. Jetzt lässt sich der Laufboden um 15° bis zur nächsten Einrastung weiter abklappen (s. Abb.).
4. Objektivstandarte bis zum Anschlag nach rückwärts schwenken. Auslösen durch Andrücken der Rändelschraube (6). Jetzt müssen Blendenebene und Bildebene wieder parallel sein (s. Abb.).
4. Die Kamera ist jedoch so noch nicht arbeitsbereit, denn nun muss der Oberschlitten (12) bis zur Einrastung zurückgeschoben werden (s. Abb.). Hierzu ist die mit einem Pfeil bezeichnete Taste auf der rechten Seite des Laufbodens niederzudrücken, wonach sich der Oberschlitten aus seiner Arretierung löst. Dann Taste sofort wieder loslassen. Die Justierung des Objektives mit dem gekuppelten Entfernungsmesser stimmt erst nach erneutem Einrasten in der hierfür vorgesehenen Raste. (Bei Verwendung von 80-mm-Objektiven [s. Seite 9] befinden sich zwei Einrastungen am Oberschlitten, von denen die erste nur für das 80-mm-Objektiv gilt, während die zweite für die oben beschriebene Weitwinkelstellung bestimmt ist.) Auch dann, wenn das Scharfeinstellen des Bildes auf der Mattscheibe erfolgt, ist der Oberschlitten wie beschrieben zurückzuschieben, weil nur so die notwendige Stabilität für den Fuß der Standarte gewährleistet ist.

Achten! Beim Zurückstellen in Normallage zuerst nach Druck auf die mit Pfeil (s. Abb.) gekennzeichnete Taste Oberschlitten vorziehen, dann erst Laufboden wieder hochklappen.





Schnellwechselrückteil

Die Kamera besitzt eine Schnellwechselseinrichtung, um in unmittelbarer Folge Schwarzweiß- und Farbaufnahmen, Rollfilm- und Einzelaufnahmen in beliebigem Wechsel nacheinander ausführen zu können. Hierzu dient der Hebel (27), mit dem die Schnellwechselseinrichtung betätigt wird. Bei Aufnahmen aus der Hand ist darauf zu achten, daß die Stellung des Rückteils mit dem Sucher hinsichtlich Hoch- oder Querformat übereinstimmt. Dank des idealen Formgriffes kann auch die ganze Kamera wahlweise für Quer- oder Hochformataufnahmen gehalten werden. Durch einen einzigen Hebelschwung von 90° wird die Verriegelung oder Entriegelung des Mattscheiben-Rückteils für Einzelaufnahmen, der Super Rollex-Kassette für Rollfilm und der Cine Rollex-Kassette, bewirkt. Für die Arbeit sind alle genannten Ansätze zum Wechsel zwischen Hoch- und Querformat drehbar.

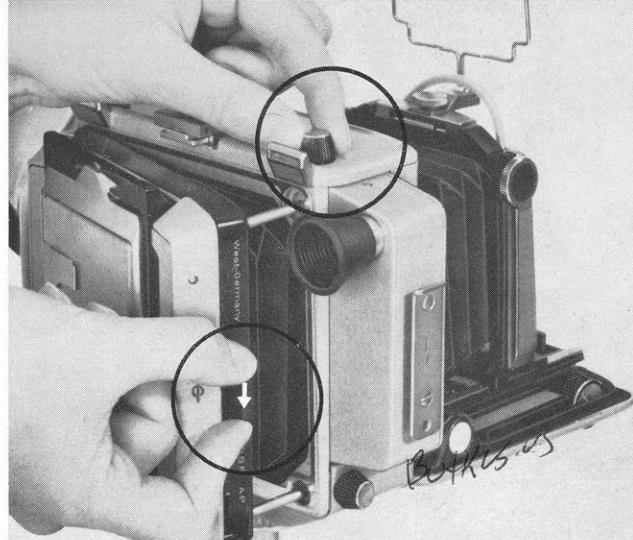
Einsetzen der Doppelkassette

Die LINHOF Doppelkassetten 6,5 x 9 cm und 2 1/4 x 3 1/4 in., ebenso wie die Super-Planfilm-Kassette 6,5 x 9 cm werden direkt in das Mattscheiben-Rückteil eingesetzt. Die Spring-Back-Einrichtung, die die Mattscheibe federnd zurückweichen läßt, erlaubt es, daß die Kassette zwischen Drehrahmen und Mattscheibenrahmen eingeführt werden kann (s. Abb.). Wünscht man bei Stativaufnahmen sicherzugehen, daß sich die Kamera beim Einsetzen der Kassette nicht verstellt, so spreizt man mit Daumen und Zeigefinger der linken Hand den Mattscheibenrahmen vom Drehrahmen etwas ab. Beim Entnehmen der Kassette aus der Hand muß sie vor dem Herausnehmen etwas nach hinten abgehoben und dann schräg aufwärts geführt werden.

Ausschwenken des Kamerarückteils

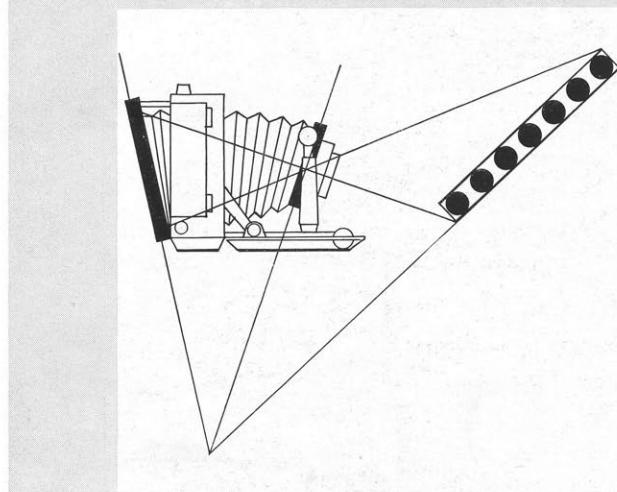
Zunächst löst man die vier Arretierschrauben (1). Nun wird das Kamerarückteil aus seiner Fixierung in der Fokusebene gelöst. Das geschieht durch Herunterdrücken der beiden Arretierschieber (26) auf beiden Seiten des Schwenkrahmens (23). Gleichzeitig schwenkt man das Kamerarückteil in die gewünschte Lage, in welcher es durch Anziehen der oben bezeichneten Arretierschrauben (1) festgestellt wird.

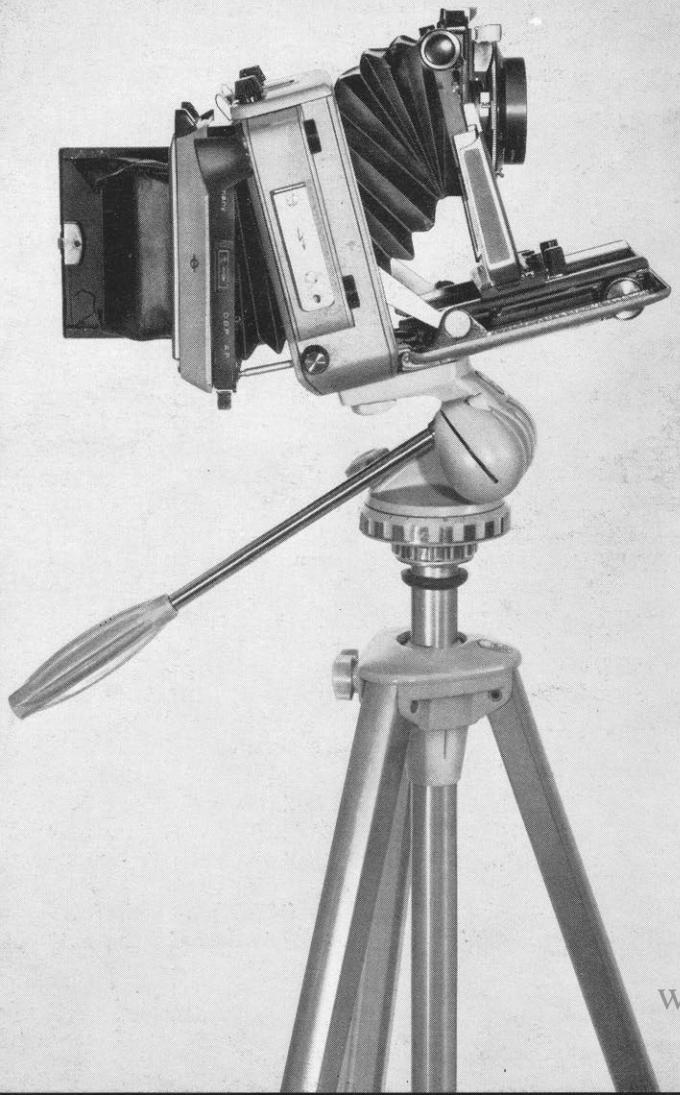
Bitte achten Sie darauf, daß, wenn Sie mit dem E-Messer arbeiten, die Standarte und das Rückteil sich unbedingt in Grundstellung befinden. Aufnahmen mit verstellter Standarte oder verschwenktem Rückteil sind nur mit Mattscheibeneinstellung möglich! Wechsel von Hoch- und Querformat erfolgt durch einfaches Drehen des Rückteils.



Scheimpflug'sche Regel

Durch die richtige Anwendung der Scheimpflugschen Regel wird die Schärfentiefenzone der Lage eines beliebigen Objektes im Raum angepaßt. Ein sich in die Tiefe erstreckendes Objekt wird dann bei voller Blendenöffnung scharf wiedergegeben, wenn sich die gedachten Verlängerungen von Objekt, Objektivstandartenebene und Rückteilebene in einem gemeinsamen Punkt schneiden (siehe Schemazeichnung). Wird hierzu die Objektivstandarte verschwenkt, so ist dies ohne Einfluß auf die Bildperspektive. Eine Verschwenkung des Rückteils dagegen steigert die Bildperspektive, und zwar um so mehr, je kürzer die verwendete Brennweite ist. Durch gleichzeitiges Verschwenken von Standarte und Rückteil wandert der Schnittpunkt der drei Ebenen dichter an die Kamera heran, so daß die Aufnahme unter einem spitzen Winkel erfolgen kann.





Parallelverschiebung

Parallelverschiebungen dienen zur Beeinflussung der Bildperspektive und werden in erster Linie zur Aufhebung stürzender Linien bei Aufnahmen aus starker Unter- oder Draufsicht angewendet. Hierzu wird das Objektiv parallel zur Filmebene entweder nach oben, unten oder zur Seite hin verschoben. Zur Korrektur der Perspektive (z. B. bei stürzenden Linien) muß sich stets die Filmebene parallel zur Vorlagenebene befinden (also senkrecht bei Architektur- und Sachaufnahmen). Parallelverschiebungen sind in größerem Umfange nur mit Objektiven durchführbar, deren Bildkreis wesentlich größer als das Aufnahmeformat der Kamera ist.

Literaturhinweis

Über alle Kameraverstellungen gibt das Buch »14 Kurzlektionen für die Großbildtechnik« Aufschluß. Es ist für DM 7,50 von der Firma LINHOF direkt zu beziehen.

Möglichkeiten der modernen angewandten Fotografie auf vielen Gebieten demonstrieren die meisterhaft gestalteten Fachbücher des Verlages Großbild-Technik GmbH (8 München 25, Postfach 269).

Bitte Prospekt anfordern.

Stative zur SUPER TECHNIKA V 6,5 x 9 cm und zur STUDIENKAMERA 70

Technisch perfekte Aufnahmen – vor allem bei gleichzeitiger Anwendung von Kameraverstellungen – erfordern ein modernes und standfestes Präzisionsstativ aus widerstandsfähigem und korrosionsfestem Material. LINHOF-Stative und -Stativköpfe werden wegen ihrer vorgezüglichen und praxisgerechten Konstruktion in der ganzen Welt geschätzt. Prospekte und Fachberatung durch das Herstellerwerk oder durch den Foto-Fachhandel.

Makroaufnahmen

Alle Laufbodenkameras der weltbekannten TECHNIKA-Serie eignen sich an der Universal-Tischsäule (Seite 20) vorzüglich für Aufnahmen im Makrobereich. Mit Hilfe von Lupenobjektiven lassen sich Vergrößerungen bis zu etwa 20fach linear in der Aufnahme bei Ausnutzung des vorhandenen Balgenauszuges herstellen. Die Objektive (Lupenobjektive), die mittels des Makro-Tubus in die Objektivstandarte eingesetzt werden, stehen in fünf verschiedenen Brennweiten von $f = 16$ bis $f = 100$ mm zur Verfügung. Jedes dieser hervorragenden Objektive ist für einen bestimmten Arbeitsbereich optimal korrigiert.

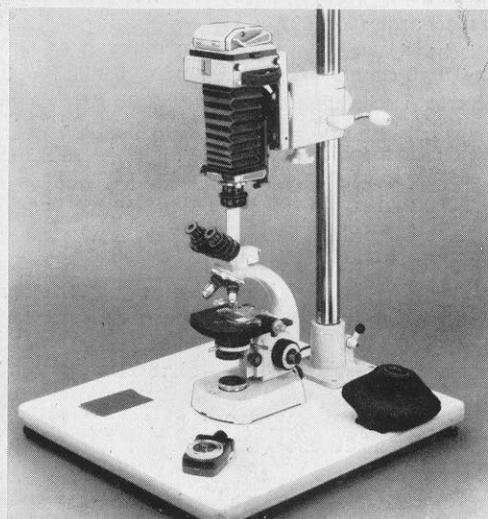
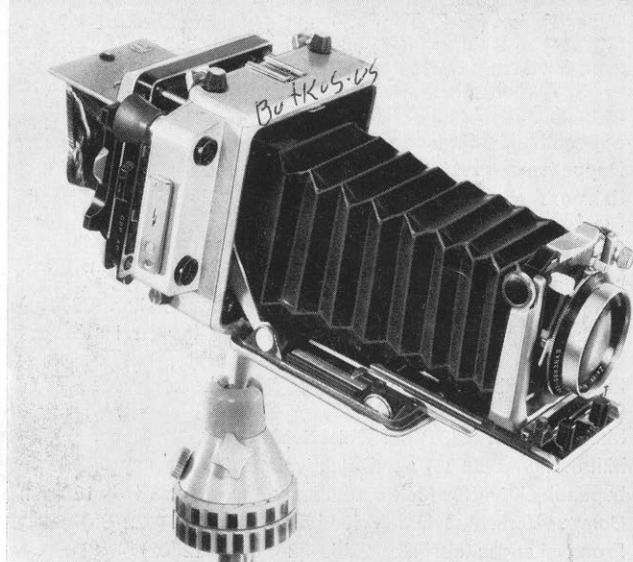
Mikroaufnahmen

Mikroaufnahmen lassen sich ebenfalls leicht mit der STUDIENKAMERA 70 und der SUPER TECHNIKA V 6,5 x 9 cm herstellen; jedes beliebige Mikroskop kann benutzt werden. Statt eines Kameraobjektives wird hierbei nur ein Mikrotubus in die Objektivstandarte eingesetzt, der eine lichtdichte Verbindung zwischen Kamera und Okular des Mikroskopes herstellt. Ein Compur-Verschluß vervollständigt die Einrichtung und ermöglicht Zeit- und Momentaufnahmen. Die Scharfeinstellung erfolgt bequem über den aufsetzbaren Winkelspiegel mit Einblickslupe. Durch die einfache Belichtungsmessung am Mattscheibenbild sind die Mikro- und Makrofotografie mit den Einstell- und Meßbalgen weitgehend problemlos geworden.

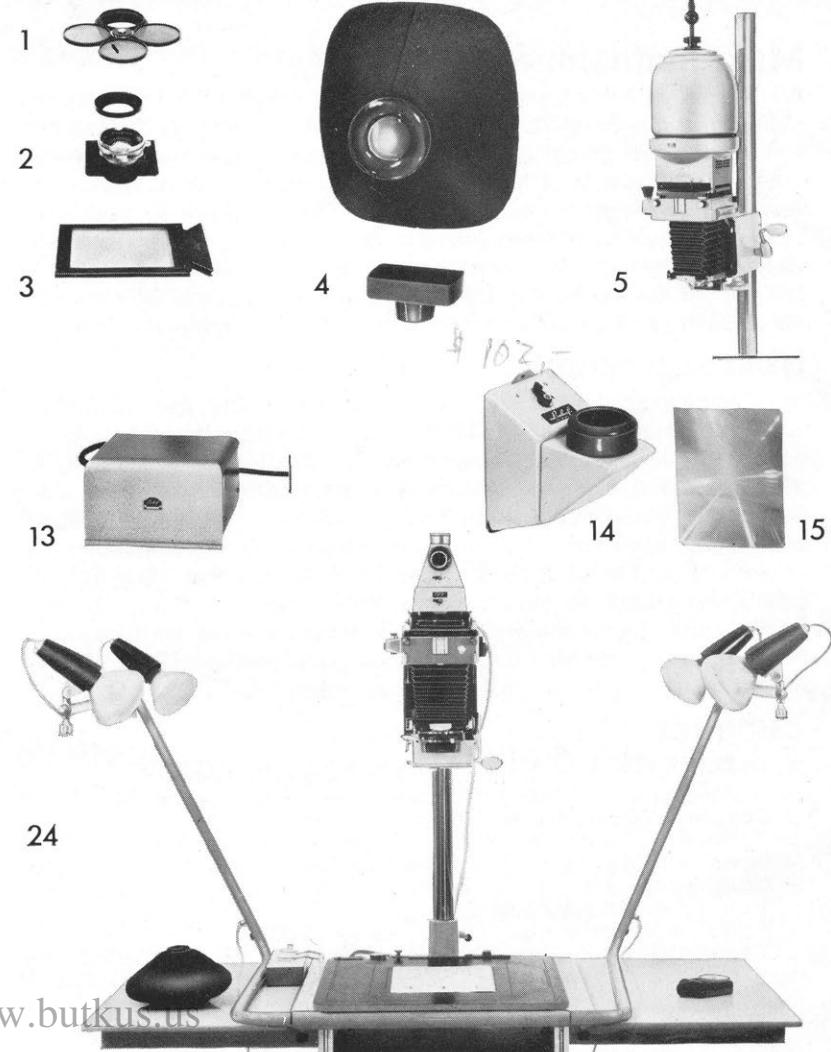
Zubehör

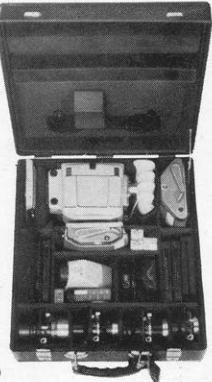
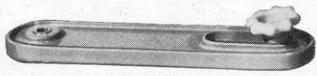
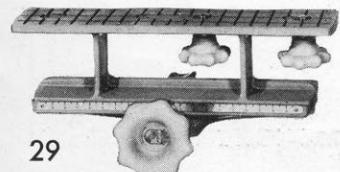
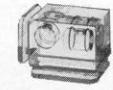
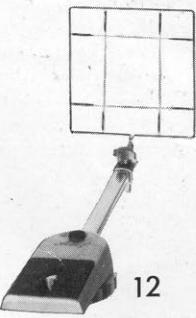
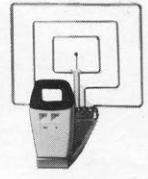
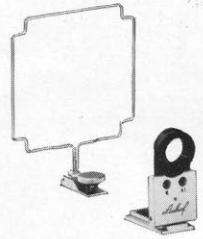
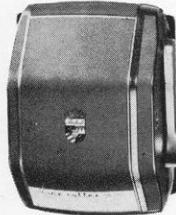
für die SUPER TECHNIKA V 6,5 x 9 cm und STUDIENKAMERA 70

1. Triplex-Filterrad (003016) für additive Color-Vergrößerungen
2. Componon-Vergrößerungsobjektiv $f = 105$ mm (020302)
3. Filmhalter (003020)
4. Einstell- und Meßbalgen (002504) mit 2fach-Lupe und Adapter für »Lunasix« (002581) oder »Metrastar« (002511) – Belichtungsmesser zur Belichtungsmessung am Mattscheibenbild
5. Kondensor-Vergrößerungsaufsatz 6,5 x 9 cm (003023)
6. Cine Rollex (001457) für 53 Aufnahmen 56 x 72 mm auf perforiertem 70-mm-Film



7. Super Rollex für Rollfilm 120, mit Aufnahmeformat 6 x 9 cm (001524) = 8 Aufnahmen; 56 x 72 mm (001460) = 10 Aufnahmen; 6 x 6 cm (001526) = 12 Aufnahmen; 4½ x 6 cm (001531) = 16 Aufnahmen. Super Rollex für Rollfilm 220 = 20 Aufnahmen 56 x 72 mm (001465).
 8. Super Planfilm-Kassette 6,5 x 9 cm (001471)
 9. Doppelkassette 6,5 x 9 cm für Planfilm und Platte (001453)
 10. Rahmensucher 6,5 x 9 cm mit Diopter (001375), Telemaske für f = 180 mm (001376)
 11. Sportsucher für f = 65/100/180 mm (001315)
 12. Naheinstellgerät (002553)
 13. Kaltlichtansatz 6,5 x 9 cm für Vergrößerungsarbeiten (003011)
 14. Winkelspiegel 6,5 x 9 (002629), umsteckbar von Hoch- auf Querformat
 15. Ektalitescheibe zur Aufhellung des Mattscheibenbildes (002566)
 16. Makrotubus (002535) auf Objektivplatte 6 x 9
 17. Mikrotubus (002531) auf Objektivplatte 6 x 9
 18. Lupenobjektive für Makroaufnahmen, f = 16 bis f = 100 mm
 19. Compur-Verschluß OMXV für Lupenobjektive (022703)
 20. Prontor-Langzeitauslöser 2 bis 32 Sek. (022502)
 21. Einstell-Lupen 6fach (022512) oder 8fach (022513)
 22. Wasserwaage (002599)
 23. Optischer Universalsucher 6,5 x 9 (001373) für alle Formate von 6,5 x 9 cm bis 4½ x 6 cm, für f = 53 bis f = 270 mm
 24. Universal-Tischsäule (003047) mit Repro-Beleuchtungseinrichtung (003054), Saugplatte I (023002)
 25. LINHOF-Sonnenblende (001914) für Objektivfassungs-Durchmesser 70/60/51/42 mm
 26. Filter-Folienhalter (002014)
 27. Combina-Doppeltank 220 (022562) für Rollfilm 120 und 220
 28. Formgriff links (DBP) (002512), rechts (002552)
 29. Einstellgerät mit Zahntrieb für Makro- und Stereoaufnahmen (003765)
 30. Auslegearm (003754)
 31. Kamera-Ledertasche (022420) – ohne Abb.: Kamera-Umhängeriemen (002530)
 32. Kamera-Lederkoffer (022417), ohne Abb.: Aluminiumkoffer (022411), Objektivkoffer (022409)





Spitzenobjektive der führenden deutschen optischen Industrie für die SUPER TECHNIKA V 6,5x9 cm und die STUDIENKAMERA 70

Objektivbezeichnung	f =	Licht-stärke	Verschluß	Objektivbezeichnung	f =	Licht-stärke	Verschluß
WEITWINKELOBJEKTIVE							
Technika Biogon (Zeiss)*)	45 mm	1:4,5	OMXV	Technika Press Xenar	127 mm	1:4,7	OMXV
Technika Biogon (Zeiss)	53 mm	1:4,5	OMXV	Technika Planar (Zeiss)	135 mm	1:3,5	MXCRI
Technika Super Angulon	53 mm	1:4	OMXV	Technika Xenotar	135 mm	1:3,5	MXCRI**)
Linhof Weitwinkel Technikon	58 mm	1:5,6	MXVCROO	Technika Symmar	135 mm	1:5,6	OMXV
Technika Super Angulon	65 mm	1:5,6	OMXV	Technika Sironar	135 mm	1:5,6	OMXV
Technika Super Angulon	65 mm	1:8	MXVROO	Technika Apo Lanthar	150 mm	1:4,5	MXCRI**)
Technika Super Angulon	75 mm	1:5,6	OMXV	Technika Heliar	150 mm	1:4,5	MXCRI**)
Technika Super Angulon	75 mm	1:8	OMXV	Technika Xenar	150 mm	1:4,5	MXCRI**)
NORMALBRENNWEITIGE OBJEKTIVE							
Technika Planar*) (Zeiss)	80 mm	1:2,8	MXCRI	Technika Symmar	150 mm	1:5,6	MXCRI**)
Technika Xenotar*)	80 mm	1:2,8	MXCRI	Technika Sironar	150 mm	1:5,6	OMXV
Technika Super Angulon	90 mm	1:8	OMXV**)	Technika Symmar	180 mm	1:5,6	MXCRI**)
Linhof Technikon	100 mm	1:2,8	MXCRI	Technika Sironar	180 mm	1:5,6	MXCRI**)
Technika Planar (Zeiss)	100 mm	1:2,8	MXCRI	TELEOBJEKTIVE			
Technika Xenotar	100 mm	1:2,8	MXCRI**	Linhof Tele Technikon	180 mm	1:4,5	OMXV
Technika Xenar	100 mm	1:3,5	OMXV	Technika Sonnar (Zeiss)	180 mm	1:4,8	OMXV
Technika Xenotar	100 mm	1:4	OMXV	Technika Tele Arton	180 mm	1:4	MXCRI**)
Technika Apo Lanthar	100 mm	1:4,5	OMXV	Technika Tele Arton	180 mm	1:5,5	OMXV
Technika Symmar	100 mm	1:5,6	OMXV	Technika Telomar	180 mm	1:5,5	OMXV
Technika Sironar	100 mm	1:5,6	OMXV	Technika Tele Arton	240 mm	1:5,5	MXCRI**)
*) nur für Formate bis 56 x 72 mm				Technika Telomar	240 mm	1:5,5	MXCRI**)
) auch in E1-Verschluß				Technika Tele Arton	270 mm	1:5,5	MXCRI)

Linhof

NIKOLAUS KARP KG. · PRÄZISIONS-KAMERA-WERKE · 8 MÜNCHEN 25

Tel. (0811) 73 30 81 · Telex: 5 23312 linka

www.butkus.us



Corrections "Product Listing" dated 1.3.1974

- Page 14 002512 Anatomical grip left
Change: Length of cable release from
13 1/2 in./340 mm to "17 in./430 mm"
- Page 17 Bottom-illustration of camera shoulder bag
Substitute: No. 022419 by No. 022446
- Page 19 Delete: Extension rods 85 mm for front or rear
standards (set of 2) No. 002606. These rods cannot
be used with Kardan Color 45 S camera.
- Page 23 002584 Wide angle bellows 4x5 in./9x12 cm
Correct: Maximum extension from 10 1/4 in./260 mm
to "8 1/4 in./210 mm"
- Page 34 000302 Zeiss Biogon 53 mm/f 4.5
After lensboard 6.5x9/23 No. 001096 with rapid
lock cable release socket
Add: "Wide angle focusing device needed" No. 002555
- Page 37 000307 Super Angulon 75 mm/f 8
Add: Center filters see page "77"
- Page 39 000467 Super Angulon 90 mm/f 8
Add: Center grey filters see page "77"
- Page 43 000319 Zeiss Planar 135 mm/f 3.5
Lensboard 4x5 with solenoid
Delete: No. 001141
Substitute: "No. 001135"
- Page 75 Screw-in lensshade M 86x1
Delete: No. 021012
Substitute: "No. 021912"
- Page 79 003174 Multi-Purpose Stand
Illustration and code refer to new model
available late summer 1974. Until further notice,
use current code No. 003068